

Wie komme ich – als Mensch – in dieses Bild von Gott hinein?  
Ich bin Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und liebenden Zuwendung Gottes,  
von Anfang an bis in die Ewigkeit

In der Dreifaltigkeit Gottes bin ich nicht Außenseiter,  
sondern mitten drin, "Insider"!

Und so lade ich Sie ein, sich in die Mitte hinein zu finden,  
sich selbst mit diesem Menschen in dieses Bild hinein zu versetzen.

Lesen Sie den nun folgenden Text ganz bewusst – Satz für Satz.  
Spüren Sie nach jedem Satz eine kurze Weile nach, was er in Ihnen bewegt:

Ich bin dieser Mensch – in dem Bild.

Ich lasse Gott an mich heran.

Ich spüre Gott als meinen Schöpfer und Vater, der mich umfängt,  
der mir vergibt und ein Zuhause schenkt.

Ich spüre Jesus als meinen Erlöser, der mich heilt, mir die Füße wäscht,  
mir Zärtlichkeit schenkt und mir als Bruder begegnen will.

Ich spüre den Heiligen Geist, der mich beleben und beatmen will,  
der mich aufrichten und anfeuern will.

Ich spüre auch meine Angst und Verschlussenheit vor diesem Angreifer.

Ich spüre meine Sehnsucht nach Leben und Aufatmendürfen  
gerade in diesen Zeiten und ich bitte:

"Komm, Heiliger Geist und belebe mich"!

*Ich lade Dich und Sie ein, in der kommenden Woche sich immer wieder  
bewusst zu machen, Gott nimmt mich auf in seine Gemeinschaft, wendet  
sich mir immer wieder zu! Versuchen Sie/versuche, dankbar zu sein!*

*Euer/Ihr Pfarrer Thomas Mogge*

## ***Ins Gespräch kommen mit der Hl. Schrift und miteinander***



***Botschaft  
zum Dreifaltigkeitssonntag***

**Ein Impuls von Pfarrer Thomas Mogge**

**Ein ungewohntes Bild der Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist.**

**Die barmherzige Dreifaltigkeit – so heißt dieses Bildrelief.**

**Schauen wir auf die Mitte:**

**Der Mensch ist Mittelpunkt dieses Bildes, um ihn dreht sich alles.**

**Er ist dunkler dargestellt, wie Erde ist er gefärbt.**

**Er liegt fast leblos oder krank da, in seinem Kreis.**

**Er braucht alles.**

**Und weil er alles braucht, gibt Gott ihm alles.**

**Die absolute Bedürftigkeit des Menschen zieht Gott an wie ein Magnet.**

**Im rechten Kreis sehen wir Gott, Vater und Schöpfer:**

**Er tritt aus seinem göttlichen Kreis auf den Menschen zu.**

**Er offenbart sich als der "Ich bin da für dich".**

**Er hebt den Menschen gewissermaßen ins Leben hinein.**

**Er kommt zwar von oben, beugt sich aber herab,**

**kniet sich fast hin, um den Menschen ganz zu umfassen,**

**zu stützen, zu bergen, zu küssen.**

**Der Mensch kann sich anlehnen, ausruhen,**

**da sein in seiner ganzen Ohnmacht. Er muss nichts tun.**

**Er wird liebevoll empfangen, darf ganz zuhause sein.**

**Die Geschichte von der Heimkehr des verlorenen Sohnes steckt darin.**

**Der Mensch erfährt die volle Zuwendung des Vaters.**

**Im linken Kreis:**

**Jesus als Erlöser in einer ganz anderen Haltung,**

**als wir das gewohnt sind. Er wird nicht am Kreuz dargestellt, sondern**

**ganz klein, kniend, die Füße des Menschen haltend**

**wie bei der Fußwaschung der Jünger.**

**An seiner Hand, mit der er den Fuß zärtlich umfängt, ist die Wunde der**

**Kreuzigung zu sehen.**

**In Jesus ist Gott Mensch geworden, d. h. ganz klein.**

**Er kommt von unten, dienend.**

**Er durchbricht seinen Kreis auf den Menschen hin, bleibt nicht**

**unberührbar, nicht unerfahrbar, sondern er berührt, ist unendlich nahe.**

**Im Kreis oben sehen wir:**

**Der Heilige Geist in Gestalt der Taube, mit Feuerflammen und Sturm**

**durchbricht seinen Kreis auf den Menschen hin.**

**Diese Bewegung ist nicht mehr so zärtlich und ruhig.**

**Sie wirkt fast wie ein Angriff, eher bedrohlich und beängstigend.**

**Er zielt auf die Mitte des Menschen.**

**Da muss Leben hinein, göttlicher Hauch, Atem Gottes.**

**Gott will nicht, dass der Mensch so krank und leblos ist.**

**Er will ein lebendiges, kraftvolles Wesen, ihm ähnlich.**

**Die Erfahrung der Barmherzigkeit des Vaters**

**und der Zuwendung des Sohnes macht Mut zur Öffnung**

**auf diesen „angreifenden“ Heiligen Geist hin.**

**Und das Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist**

**lässt diesen Menschen erst zum Vater und zum Sohn finden,**

**hineinfließen in diese lebendige Gemeinschaft und daran teilnehmen.**

**Gott selbst trifft sich im Kreis des Menschen.**

**Soweit kann er aus sich herausgehen. Gottes Wesen ist die Liebe und die**

**Barmherzigkeit in der Einzigkeit und Einzigartigkeit jeder Person:**

**des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Und in der Einheit des**

**Einen Gottes, in der liebenden Gemeinschaft dieses Gottes.**

